

Jugend debattiert – der Schulentscheid

Jugend debattiert – für nicht alle direkt ein Begriff, deshalb hier eine kurze Einführung:

Jugend debattiert ist ein bundesweiter Wettbewerb unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten in Zusammenarbeit mit den Kultusministerien der Länder und der Kultusministerkonferenz. Er ist in fünf „Segmente“ unterteilt. Den Klassenentscheid, den Schulentscheid, den Regionalentscheid, den Landesentscheid und schließlich den Bundesentscheid als Finale, bei dem der Bundespräsident und evtl. auch Personen mit anderen hohen Ämtern anwesend sind.



Eine Debatte dreht sich immer um eine Ja/Nein-Frage, etwa „Soll jede weiterführende Schule verpflichtend eine Schülerzeitung veröffentlichen?“. Das Ziel ist, zwei Meinungen (Pro/Contra) gegenüberzustellen, **nicht aber** die Frage zu beantworten. Übrigens, die eigene Meinung und die zu vertretende Meinung müssen nicht die selben sein. Es debattieren immer vier Personen. Zwei vertreten die Pro-Seite, Zwei die Contra-Seite.

Eine Debatte ist in drei Abschnitte gegliedert. Eröffnungsrede, Freie Aussprache und Schlussrede. In der Eröffnungsrede hat jede/-r Debattant/-in zwei Minuten Zeit, ein Argument vorzutragen und dies zu erläutern. Außerdem muss die Frage erwähnt werden. Die Redefolge ist: Pro 1, Contra 1, Pro 2 und schlussendlich Contra 2. In der freien Aussprache darf jeder neue Argumente einbringen, es gibt keine Redefolge. Die Gesamtzeit beträgt hier 12 Minuten. In der Schlussrede wird dann in der Reihenfolge der Eröffnungsrede die Debatte zusammengefasst und das für sich stärkste Argument herausgestellt, neue Argumente dürfen nicht mehr eingebracht werden.

Der Schulentscheid

Nach der Begrüßung durch Frau Weißmann und Annalena Uelhoff, einer Alumni (ehemalige Teilnehmer, die weit im Wettbewerb kamen) und Abiturientin, gab es zwei Rhetorikspiele zur Zeitüberbrückung. Danach ging es los. Die Streitfrage war: „Soll privates Silvester-Feuerwerk verboten werden?“. Debattiert haben für die Klasse 10a Vivien Burkhart (Contra 1) und Lotta Guth (Pro 1), für die Klasse 10b Lea Müller (Pro 2) und Juliana Horn (Contra 2).

Nach der Debatte hat sich die Jury zurückgezogen und Interviews wurden geführt:

Pro

Vivien (Pro 1):



Wie hast du dich vorbereitet ?:

Wir haben die Klassen in Gruppen aufgeteilt Pro, Contra, Rechtslage, Vorschläge. Alle Infos gesammelt und daheim vorbereitet, wie z.B. die Vorschläge dann in die Einleitung eingebracht haben

Wie fühlst du dich gerade ?(nach der Debatte):

Erledigt, aber ein gutes Gefühl

Warum wolltet du debattieren ?:

In der Klasse gab es verschiedene Debatten bei welchen ich den 4. Platz errang, da Platz 1 und 2 nicht antreten wollten sprangen Platz 3 und 4 ein

Persönliche Stärken ?:

Ein guter Zuhörer



Juliana (Pro 2):

Wie hast du dich vorbereitet ?:

Als Klasse Ideen gesammelt und ein großes Tafelbild gemacht. Ich habe Versucht jedes Argument zu entkräften und die Debatte im Kopf durchzuspielen

Wie fühlst du dich gerade (nach der Debatte)?:

Froh das es vorbei ist, wegen Aufregung. War aber eine schöne, faire, geordnete Debatte. Hat Spaß gemacht

Warum wolltest du debattieren ?:

Bin als Ersatz eingesprungen

Persönliche Stärken ?:

Ich rede gerne vor Leuten

Contra



Lotta (Contra 1):

Wie hast du dich vorbereitet ?:

Ganzen Klasse in Gruppen aufgeteilt Pro, Contra, Rechtslage, Vorschläge. Ich hab vor allem an den Vorschlägen mitgearbeitet. Die Klassenerarbeitung hat viel geholfen.

Wie fühlst du dich gerade ?(nach der Debatte):

Immer noch aufgeregt, weiß nicht alles mehr, ob ich alle Argumente gebracht habe. Kann es nicht einschätzen

Warum wolltest du debattieren ?:

Vertrete gerne meine Meinung, argumentierte, diskutiere und möchte andere von meiner Meinung überzeugen

Persönliche Stärken ?:

Schwer selber einzuschätzen, sachlich; Von Lea: nett, ruhig, sachlich

Lea (Contra 2):



Wie hast du dich vorbereitet ?:

In der Klasse, aber war die meiste Zeit krank, also hab ich das meiste daheim erarbeitet aus dem Internet

Wie fühlst du dich gerade ?(nach der Debatte):

Immer noch aufgeregt

Warum wolltet du debattieren ?:

Sprechen, Meinung vertreten, wichtige Themen diskutieren und Menschen mit meinem Wissen überzeugen

Persönliche Stärken ?:

Von Lotta: sachlich, viel Wissen, Aussprache

Zuschauer/-innen:

Kristin

Wen fandest du am besten?

Ich fand Vivien und Lea am besten, da sie gut auf die Argumente der Anderen eingegangen sind und selbst viele Faktenargumente genannt haben.

Haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Zum Großteil ja. Es wurden aber einige Argumente, die ich als stark empfunden hatte, nicht oder nur am Rande genannt.

Kevin

Wen fandest du am besten?

Lea, weil die Anderen immer die gleichen Argumente gebracht haben.

Haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Nein, Contra sagte immer nur das Selbe und brachte nichts neues ein.

Josef

Wen fandest du am besten?

Lea und Vivien, da sie den größten Redeanteil gehabt haben.

Haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Meine Erwartungen haben sich erfüllt, aber es gab noch ein paar Hänger und Fehler, was aber bei der Aufregung passiert.

Nach etwa einer halben Stunde kam die Jury dann zurück und hat die Plätze verkündet.

Den ersten Platz hat Lea erreicht, Lotta den zweiten Platz. Vivien wurde Dritte und Juliana Viertplatzierte.



v. links nach rechts: Lea Müller, Lotta Guth, Vivien Burkhart, Juliana Horn, Frau Weißmann

Im Anschluss wurde noch ein Interview mit Annalena Uelhoff geführt:



Name: Annalena Uelhoff

Klasse: 13

Alter: 18 Jahre

Bei Jugend debattiert:
Annalena war beim Schulentcheid Jury-
mitglied, „qualifiziert“ hat sie sich
durch die Teilnahme am
Bundesfinale, bei dem sie den
zweiten Platz errang.

Frage: Was hast du von der Schulentcheid-Debatte erwartet?

A: „Also, ich muss sagen, dass ich positiv überrascht wurde, weil Schulwettbewerbsdebatten sich oft sehr, sehr stark um die Maßnahme drehen, aber hier schon wirklich die Debattant*innen es geschafft haben, schon weit davon wegzukommen, ich hätte mir vielleicht noch so ein bisschen das eintauchen in die Metaebene gewünscht, das hab ich ja schon in der

Rückmeldung gesagt, aber ich hab mir vor allem gewünscht, dass die Teilnehmenden einfach Spaß haben auch ein bisschen bei der Debatte.“

Frage: Wie fandest du es insgesamt?

A: „Eine gute Wettbewerbsdebatte, ich war bei ‘nem anderen Regionalwettbewerb bei ‘nem anderen Regionalverbund am Dienstag und da hab ich Debatten gehört, die nicht so gut waren wie diese heute. *lacht* Also würde ich das, äh, als was positives werten.“

Frage: Welche Seite hat dich überzeugt?

A: „*Überlegt* Die Jury ist neutral. Das darf ich nicht sagen. Ich kann dir meine persönliche Meinung sagen, aber das ist halt irrelevant. *lacht* Aber beide Seiten hatten gute Argumente und gute Punkte, die sie angesprochen haben, das kann ich dir sagen.“

Frage: Was würdest du den Debattant*innen für die Regionaldebatte mit auf den Weg geben?

A: „Versuchen, einfach wirklich Spaß zu haben was die Hauptsache ist, entspannt zu bleiben, es ist bei uns an der Schule, sie kennen die Räume, einfach genießen, dass die Debatten nie präsent sind, weil ich gemerkt habe, wie sehr sie sich vorzubereiten und zu wissen, sie sind hier weiter gekommen, sie waren hier gut, also wird’s da auch gut laufen“